

Bewegungskigas feiern

Der KreisSportBund (KSB) Viersen mit seiner Sportjugend, die Anerkannten Bewegungskindergärten und die kinderfreundlichen Sportvereine feierten jetzt ein besonderes Jubiläum.

Kreis Viersen. Seit mittlerweile 20 Jahren gibt es Anerkannte Bewegungskindergärten im Kreis Viersen, 32 Einrichtungen sind mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Aufgrund der Corona-Lage konnten die Akteure nicht vor Ort gemeinsam feiern, sondern wichen auf eine Zoom-„Festveranstaltung“ aus. Mit dabei waren die Leitungen der Anerkannten Bewegungskindergärten, deren Träger, die kinderfreundlichen Sportvereine, Vertreter des Jugendamtes des Kreises, Prof. Dr. Astrid Krus von der Hochschule Niederrhein sowie weitere Akteure des KSB Viersen.

Die Kitas und Vereine stellten ihre Zusammenarbeit vor und erläuterten die vielfältigen Projekte, die sie gemeinsam für die Kinder organisiert haben. Neben Eindrücken von Bewegungsfesten und dem bewegten Kitaalltag hielt Prof. Dr. Krus einen Vortrag zum Thema „Ein Netz der Möglichkeiten – Vernetzung zur Unterstützung



Der KSB überreichte den Anerkannten Bewegungskindergärten individuelle Fußmatten. Foto: Kreis Viersen

des gesunden Aufwachsens von Kindern“. Jens Wortmann vom Landessportbund NRW zeichnete die Einrichtungen und Sportvereine mit einer symbolisch überreichten Urkunde aus. Der KSB Viersen beschenkte die Kitas und Vereine außerdem mit einer besonderen Fußmatte.

Angelika Feller, 1. Vorsitzende des KSB Viersen: „Das Konzept der Anerkannten Bewegungskindergärten kann im Kreis Viersen mit Recht als Erfolgsgeschichte beschrieben werden. Jedes Jahr kommen rund ein bis zwei neue Kindertagesstätten und kinderfreundliche Sportvereine dazu. Das zeigt uns eindeutig, dass das Thema in den 20 Jahren nicht an Aktualität verloren hat.“

Landrat Dr. Andreas Coenen betonte in seinem

Grußwort: „Damit wir unseren Kindern die Freude an der Bewegung vermitteln können, braucht es motivierte Partner. Menschen wie Sie alle, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ihre Einrichtungen zu den besten Spielplätzen für die Kleinsten zu machen.“

Jutta Bouscheljong, Beraterin für Kitas und Sportvereine beim KSB: „Alle Akteure der Anerkannten Bewegungskindergärten sind verpflichtet, sich regelmäßig weiterzubilden. So wird der hohe Standard gehalten und den acht Qualitätskriterien entsprochen, die dem Konzept zugrunde liegen.“

Um als Anerkannter Bewegungskindergarten ausgezeichnet zu werden, müssen die Einrichtungen zahlreiche Vorausset-

zungen erfüllen. Neben einer Partnerschaft mit einem Sportverein, der sich insbesondere auf Angebote für Kita-Kinder spezialisiert, müssen räumliche Veränderungen umgesetzt werden. Das Personal ist verpflichtet, sich regelmäßig bewegungspädagogisch fortzubilden und sicherzustellen, dass den Kindern täglich Bewegungsmöglichkeiten drinnen und draußen angeboten werden. Auch die Elternarbeit wird elementar gefördert.

Weitere Informationen gibt es hier <https://www.ksb-viersen.de/themen/kreis-viersen-bewegt-seine-kinder/kindertagesstaete-sportverein/bewegungskindergarten/> oder bei Jutta Bouscheljong unter 02162/39-1734 oder jutta.bouscheljong@kreis-viersen.de.